

Geehrt

Dr. med. Helmuth Klotz (65), Arzt für Allgemeinmedizin aus Darmstadt, Vizepräsident der Bundesärztekammer und ehemaliger Präsident der Landesärztekammer Hessen (Frankfurt), erhielt in Anerkennung seines Einsatzes im Dienste der Ärzteschaft die Ehrenplakette der Landesärztekammer Hessen in Gold, die ihm der Vorstand der Landesärztekammer Hessen verlieh. Die Auszeichnung überreichte der Präsident der Landesärztekammer Hessen, Dr. med. Alfred R. Möhrle, Orthopäde aus Bad Soden, vor der Delegiertenversammlung der Ärztekammer Hessen am 12. März in Bad Nauheim.

Dr. med. Ernst E. Froelich, Chirurg aus Fürstentum, ist mit der Dr. Richard-Hammer-Medaille der Landesärztekammer Hessen geehrt worden. Dr. Froelich hat nach dem Zweiten Weltkrieg wesentlich zum Wiederaufbau der ärztlichen und krankenhausärztlichen Versorgung der Bevölkerung im Stadt- und Amtsbezirk Hess.-Lichtenau beigetragen. EB

Gewählt

Dankward Börngen (64), bis zur Fusion der Firmen Hoesch/Fried. Krupp Vorsitzender des Konzernbetriebsrates von Hoesch AG in Dortmund, ist in seinem Amt als Arbeitnehmersvertreter und Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Betriebskran-



Dankward Börngen



Fotos (2): privat/BKK

Hans Wilhelm von Damm

kenkassen (Essen) bestätigt worden. Neuer alternierender Vorstandsvorsitzender und Arbeitgebervertreter im Vorstand ist **Hans Wilhelm von Damm**, Volkswagen AG, Wolfsburg.

Rudolf Dreßler (53), Schriftsetzer, SPD-MdB aus Wuppertal, wurde in seinem Amt als Vorsitzender der



Foto: Frank Osenbrink, Bonn

Rudolf Dreßler

SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) anlässlich des jüngsten Bundeskongresses in Koblenz mit 313 von 326 abgegebenen Stimmen bestätigt. Dreßler, sozialpolitischer Experte der SPD-Bundestagsfraktion und stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender im Bundestag, ist seit 10 Jahren Vorsitzender der AfA, der 250 000 der knapp 900 000 SPD-Mitglieder angehören.

Werner Sassenrath (50), Geschäftsführer der Firma Nourypharma GmbH, Oberschleißheim bei München, ist zum neuen Vorsitzenden des Landesverbandes Bayern des

Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI) einstimmig gewählt worden. Er ist Vertreter der Bayerischen Pharmaindustrie im Gesamtvorstand des BPI. Sassenrath ist seit 1986 Delegierter und seit 1988 Vorstandsmitglied im BPI, Landesverband Bayern. EB

Berufen

Peter Orthen-Rahner (45), zuletzt in der Ärztlichen Pressestelle Niedersachsens (Träger: Kassenärztliche Vereinigung und Ärztekammer Niedersachsen), Hannover, tätig, wurde zum 1. Februar 1994 zum Pressereferenten des Hartmannbundes (Verband der Ärzte Deutschlands e. V.), Bonn, berufen. Er wurde Nachfolger der bisherigen Pressereferentin, **Lilo Schoen** (43), die Ende Oktober 1993 aus den Diensten des Hartmannbundes ausschied, um sich in Bad Hönningen als freiberuflich tätige Journalistin niederzulassen. EB

Geburtstage

Dr. med. Johann Alexander von Preyss, seit 1962 als Dermatologe in einer Kassenarztpraxis in Hamburg niedergelassen, wurde am 2. April 70 Jahre alt. Von Preyss ist seit langen Jahren berufspolitisch engagiert. Seit 1966 ist er Mitglied im NAV-Vir-



Foto: privat

Johann Alexander von Preyss

chow-Bund (Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands). Seine berufspolitischen Aktivitäten be-

gann er bereits 1948 als Studentenvertreter, später im Marburger Bund. Acht Jahre lang war Dr. Alexander von Preyss Vorsitzender des Landesverbandes Hamburg des NAV, dessen Vorstand er auch heute noch angehört. Darüber hinaus ist von Preyss Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen e. V., Mitglied des Vorstandes des Landesverbandes Hamburg des Berufsverbandes Deutscher Dermatologen und stellvertretender Schriftführer der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft. EB

Dr. med. Dieter Müller-Plettenberg, Wuppertal, einer der Pioniere des Medizinjour-



Foto: Dr. Bernhard Knoche

Dieter Müller-Plettenberg

nalismus und (1965) Mitgründer des „Kollegiums der Medizin-Journalisten“, wurde 75.

Nach Kriegsteilnahme begann er, approbiert als Arzt, eine Laufbahn als Pharmakologe bei Professor Wese an der Medizinischen Akademie Düsseldorf. Als dieser plötzlich starb, wurde Müller-Plettenberg, ausgestattet mit pharmakologischer Kenntnis, Medizinjournalist. Er entwickelte einen eigenen Stil als Kongreßberichterstatter, weltweit. Er studierte die traditionelle Chinesische Medizin vor Ort. Nachdem er das „Kollegium“ mitgegründet hatte, schlug er für dieses eine Brücke zu den Pharmazeuten, deren Probleme bis heute eng mit denen des Arztes verbunden sind. BK